



Deutsch-Israelischer Freundeskreis e.V. **im Stadt- und Landkreis Karlsruhe**

Karlsruhe, 11. September 2026

Erklärung des Deutsch-Israelischen Freundeskreises im Stadt- und Landkreis Karlsruhe zum 3. Jahrestag des 7. Oktober 2023

Seit dem 7. Oktober 2023 befindet sich Israel und insbesondere die Menschen unserer Partnerregion Sha'ar HaNegev im Krieg an zunächst zwei, dann immer mehreren Fronten. Israel steht in einer existentiellen Belastungsprobe, wie es sie seit der Staatsgründung im Jahr 1948 noch nicht erlebt hat, in der innere Konflikte und äußere Vernichtungsdrohungen zusammenkommen. Und es ist kein Ende abzusehen.

In dieser Situation verdienen unsere Partner in Sha'ar HaNegev und Israel unsere ganze Solidarität.

Besonders dann, wenn die katastrophale Situation vor Ort dazu instrumentalisiert wird, jahrhundertalte antisemitische Stereotype zu reaktivieren und allein Israel an den Pranger zu stellen, wie es bei uns und weltweit geschehen ist und immer noch geschieht. Wie sonst ließe sich erklären, dass dem größten Pogrom an Juden nach dem Holocaust, die größte Welle an Juden Hass unmittelbar folgte. Das hat auch konkrete Folgen für die Juden in Deutschland und Karlsruhe.

Auch hier ist unsere ganze Solidarität gefragt.

Wir sehen auch das unermessliche Leid der Menschen im Gazastreifen. Es wurde letztlich verursacht von unverantwortlichen, diktatorischen und korrupten Führern, die aufgrund einer menschenfeindlichen Ideologie und zu Lasten ihrer eigenen Bevölkerung viele Chancen zur Verständigung verstreichen ließen und stattdessen mit Terror und Gewalt reagierten.

Solidarität heißt auch, den Mut zu haben, einseitigen Darstellungen und Dämonisierungen zu widersprechen, doppelte Standards zu vermeiden und an Israel und die israelische Regierung dieselben Standards anzulegen wie an andere Länder in einer vergleichbaren Situation sowie das Recht des jüdischen Volkes auf Selbstbestimmung in einem eigenen Staat (Existenzrecht) zu achten. Eine Verantwortung, die sich aus der deutschen Geschichte in besonderer Weise ergibt. Die aktuelle Situation ist deshalb in mehrfacher Hinsicht auch eine Bewährungsprobe für die Demokratie in Deutschland und Europa. (Karlsruhe, 7. Oktober 2026)

Bitte unterstützen Sie unsere Arbeit. Kommen Sie zu unseren Veranstaltungen.

Abonnieren Sie unseren Newsletter. Werden Sie Mitglied. Helfen Sie uns mit Spenden DIFK

IBAN: DE:93 6605 0101 0070 017751

Bernd Morlock

(1. Vorsitzender)

Erster Vorsitzender: Bernd Morlock,

Geschäftsstelle des DIFK: geschaeftsstelle.difk@landratsamt-karlsruhe.de, ☎ 0721 936 59160, Fax: 0721 936 59161

Landratsamt Karlsruhe, Kriegsstraße 100, 76137 Karlsruhe www.difkarlsruhe.org

Sparkasse Karlsruhe Ettlingen, IBAN: DE:93 6605 0101 0070 017751 **BIC:** KARSDE66XXX